



ALPS, das Besuchsprogramm des Außenministeriums, trägt das moderne Bild Österreichs hinaus in die Welt.

Foto: BMEIA/Fotograf Marko Mestrovic

Weltweites Networking für unser Alpenland

Der Gebirgszug der Alpen – „the Alps“ auf Englisch – prägt den Großteil der Fläche Österreichs. Dass „ALPS“ auch in Form eines internationalen Besucherprogramms existiert, ist noch weniger bekannt.

Aus der Taufe gehoben wurden die „Austrian Leadership Programs“ vom Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) im Jahr 2016 in Anlehnung an die amerikanische Tradition des „International Visitor Leadership Program“. Seit nunmehr drei Jahren lädt das Außenministerium periodisch 20 bis 25 aufstrebende Führungskräfte aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Kultur, Forschung und Innovation aus etwa 50 Ländern – die mittel- bis langfristig sowohl wirtschaftlich als auch außenpolitisch besonders relevant sind – nach Österreich ein.

Während ihres intensiven Kurzaufenthalts lernen die hochkarätigen Gäste im Alter zwischen 25 und 45 Jahren Österreich als modernen, wettbewerbsfähigen Wirtschafts- und Innovationsstandort mit starkem Stand in Zentral- und Osteuropa sowie als internationalen Akteur und als Kulturnation kennen. Neben Wien als Hauptstadt und Amtssitz zahlreicher internationaler Organisationen wird jeweils auch ein Bundesland präsentiert. Bisher waren dies die Bundesländer Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol und Vorarlberg.

Bei der Zusammenstellung des mehrtägigen Programms kooperiert das Außenministerium mit Partnern, allen voran der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) und der Industriellenvereinigung (IV). Die Band-

breite der Programmpunkte reicht von Firmenbesuchen, Podiumsdiskussionen und Terminen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Forschung und Kultur bis hin zum Besuch kultureller Veranstaltungen oder renommierter Start-up-Festivals. Als zusätzliches Asset werden zur gezielten Vernetzung Individualtermine je nach beruflichem Interesse organisiert.

Die Diplomatische Akademie unterstützt das Außenministerium organisatorisch, und Firmen wie Blagnuss oder A1 fungieren als logistische Unterstützer.

Österreichische Unternehmen sehen in ALPS eine exzellente Möglichkeit, sich internationalen Führungskräften vorzustellen und Kontakte mit diesen zu knüpfen. Dabei präsentierten sich bisher u.a. Red Bull, Doppelmayr, Rauch, AT&S oder Rupp. Innovationstreiber wie weXelerate, die Tabakfabrik in Linz, das Technopol Wiener Neustadt, das universitäre Gründerservice INiTS oder der Impact Hub Vienna waren Teil des ALPS-Programms, ebenso wirtschaftlich relevante Kulturinstitutionen wie die Salzburger Festspiele.

Die Mehrzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Besuchsprogramm ALPS zeigen sich völlig überrascht, dass Weltmarken wie etwa Red Bull oder Swarovski aus Österreich stammen. Wer weiß im Ausland schon, wie viele der österreichischen Hidden Cham-

pions als Familienbetriebe seit drei oder gar vier Generationen erfolgreich sind? Wem ist bekannt, dass das größte Start-up-Festival Europas – Pioneers – jeden Mai mehr als 2000 Besucher nach Wien bringt? Dass Österreich darüber hinaus mit der lebenswertesten Hauptstadt der Welt aufwartet, ein ausgezeichnet funktionierendes Rechtssystem und ein zuverlässiges Investitionsklima bietet und generell an Lebensqualität kaum zu überbieten ist? Den Alumni der Austrian Leadership Programs ist all dies spätestens bei ihrer Abreise bewusst.

Heuer im Mai wurde ALPS zum 11. Mal durchgeführt, und zwar in Kooperation mit Pioneers. 21 Teilnehmer aus der Start-up-Szene aus Asien, Südamerika, Afrika und den USA sind auf Einladung des Außenministeriums nach Österreich gereist. Langfristig verfolgt ALPS das Ziel, durch die Kurzaufenthalte lebendige Brücken zwischen unserem Land und den Kontinenten dieser Erde zu schaffen. Gleichzeitig wird ein internationales Netzwerk an ehrenamtlichen Werbeträgern für Österreich aufgebaut. In den mittlerweile 250 Alumni der Austrian Leadership Programs haben wir, verstreut auf die ganze Welt, aktive und begeisterte Botschafterinnen und Botschafter für Österreich als wertvolle Unterstützer und Fürsprecher für österreichische Firmen. ■